

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gesehen vom Schaukeln des Schiffs, hinreicht, Uebelkeit zu erzeugen.

Als erprobtes Mittel gegen Seekrankheit empfiehlt man eine Mischung von  $1\frac{1}{2}$  Gramm Chloral, 25 Gr. destillirtem Wasser, 30 Gr. Klosterbeerensirup und 1 Tropfen Pfeffermünzessenz (oder auch nur destillirtem Chloral oder 2 Theelöffel Chloralsirup in einem halben Glas Wasser). Diese Mischung nimmt man kurz

vor der Abfahrt des Schiffs ein, nachdem man sich auf dem Verdeck einen bequemen Platz ausgesucht hat. Bei kurzer Seereise darf die Dosis nicht wiederholt werden, bei längeren Reisen jedoch nehme man nach einer Zwischenzeit von 8—10 St. eine zweite Dosis.

Reisende I. Kl. haben auf allen italienischen Dampfschiffen 100 Kilogr. **Gepäck** frei; Reisende II. Kl. 60 Kilogr. Die **Fahrбилlete** erhält man auf der Dampfschiffagentur; für Familien von mindestens drei Personen wird ein Rabatt von 20 Proc. für die I. und II. Kl. gewährt; auf den französischen Dampfern der Compagnie Fraissinet et Valery bis 30 Proc. (doch fahren diese Schiffe meist nur Nachts). Die Kajüten I. Kl. sind reinlich und schön und Damen allein zu empfehlen. Der obere Schiffsraum kann in seiner ganzen Länge von beiden Klassen benutzt werden. — Die **Kost**, in beiden Kajüten meist dieselbe, besteht aus einem Gabelfrühstück Morg. 10 Uhr (drei Platten, Wein und Kaffee) und Diner um 5 Uhr mit Wein und Kaffee. Für die I. Kl. später noch Thee. Eine Tasse Kaffee Morg. früh extra 25 C. Der Kellner erhält für eine Tagesfahrt etwa 1 Fr. pro Person, für besondere Bemühungen mehr. — Für die **Gondelfahrt** zum Dampfschiff gibt es überall Tarife; die Bezahlung findet an Bord statt. Hier wird das Billet abgenommen und die Schlafstelle angewiesen; das grössere Gepäck kommt in den untern Schiffsraum, das kleinere zur Schlafstelle. Etwaige, wohl sehr selten vorkommende Beschwerden richte man direkt an den Kapitän. Die Ausfahrt aus dem Hafen gehört oft zu den herrlichsten pittoresken Genüssen.

**Gondelfahrten** an den Küsten sind jetzt vielerorts tarifirt. Wo kein Tarif existirt, akkordire man genau, wenn man sich nicht fabelhaften Ueberforderungen aussetzen will. Der erstgeforderte Preis darf dreist auf die Hälfte reducirt werden; das Trinkgeld lasse man von der Qualität der Bedienung abhängen und akkordire lieber »buono mancia compresa«.

## Ausflüge.

**Fusswanderungen** sind ziemlich unpopulär in Italien und wurden nur durch die Fremden eingeführt. Zu anstrengenden Märschen eignet sich das Klima nicht, und in vielen Gegenden verwehren Staub, Hitze, Mangel allen Komforts, an man-

chen Orten auch das Räuberwesen, den Genuss. Herrliche Punkte in grösster Auswahl liegen glücklicherweise unweit der grossen Centren, die man zu längerem Aufenthalt wählt. Und sie gewähren eine so überwältigende Fülle malerischer